



Medienmitteilung

Nationale Delegiertenversammlung SEA-RES

«Die Arbeitsweise der Evangelischen ist im Vatikan in»

Am Samstag trafen sich die Delegierten der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA und des Réseau évangélique suisse RES in Bern, um über das Verhältnis der Evangelischen mit der Katholischen Kirche zu sprechen. Das Hauptreferat hielt Dr. Thomas Schirmmacher, stellvertretender Generalsekretär und Vorsitzender der Theologischen Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz WEA.

Bern, 20. Mai 2017 (sb) – Die nationale Delegiertenversammlung von SEA und RES versprach für die 120 Teilnehmenden einiges an Spannung. Die Gastgeber hatten ihre Delegierten eingeladen, um über die Beziehungen zu den Katholiken zu diskutieren. Der aus diesem Anlass eingeladene Professor für Ethik und Religionssoziologie, Dr. Thomas Schirmmacher, nahm in seinem Referat am Vormittag dazu Stellung. Am Nachmittag hielten sowohl die SEA als auch das RES ihre regionalen Geschäftssitzungen ab.

Erfrischendes Referat

Den Auftakt zur sprachübergreifenden DV bildete die gemeinsame Begrüssung von SEA-Generalsekretär, Marc Jost, und Michel Siegrist, Vorstandsmitglied des RES. Der aus Bonn angereiste Thomas Schirmmacher übernahm und betonte die zunehmend feststellbaren Gemeinsamkeiten zwischen den Evangelischen und der Katholischen Kirche. «Die Art und Weise wie wir arbeiten, ist im Vatikan plötzlich in», betonte der Vorsitzende der Theologischen Kommission der WEA. Die Beziehungen würden durch eine grössere Offenheit geprägt, als dies früher der Fall gewesen sei. Trotzdem gäbe es noch viel zu tun. Beide Seiten seien herausgefordert, mit Offenheit in die gemeinsamen Gespräche zu gehen, sagte Schirmmacher weiter. Der Religionssoziologe hob auch die Religionsfreiheit hervor, welche mehr sein solle als «ein brauchbares politisches Konzept». Als grösste Herausforderung nannte Schirmmacher die aus seiner Sicht problematische «Marienverehrung». Gespräche darüber hätten zwischen Evangelischen und Katholiken bis heute in keiner Weise stattgefunden. Über den ganzen Tag verteilt, sorgten Beiträge von Liedermacher, Bene Müller, für eine musikalische Umrahmung des Anlasses.

500 Jahre nach der Reformation

Wie steht es um das Verhältnis zwischen den Evangelischen und der Katholischen Kirche, 500 Jahre nach der Reformation? Mit dieser Frage setzte sich nicht nur Dr. Thomas Schirmmacher auseinander. Ein von zwei Theologen verfasstes und vom Vorstand der SEA ergänztes Arbeitspapier befasst sich ebenfalls mit dieser aktuellen Thematik. Das Papier war den Delegierten bereits im Vorfeld der DV zur Verfügung gestellt worden. Am heutigen Treffen erhielten sie die Möglichkeit, dazu Fragen zu

stellen und sich gegenseitig darüber auszutauschen. In der Beschreibung der Ausgangslage des Arbeitspapiers heisst es: «Dieses Arbeitspapier bietet eine Diskussionsgrundlage und Handreichung, wie die Zusammenarbeit der SEA Mitglied-Kirchen mit den lokalen römisch-katholischen Pfarreien gestaltet werden kann.» Die SEA will in Zukunft offen sein für einen gemeinsamen Weg und für ein Miteinander der Evangelischen mit der Katholischen Kirche.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Matthias Spiess, Generalsekretär SEA, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Marc Jost, Generalsekretär SEA, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ (RES) auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch

Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch

Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch